

2 halbe Tage In-House Seminar

Das Seminar ist in zwei halbtägige Blöcke unterteilt. Zwischen den beiden Blöcken sollten etwa 7 Arbeitstage liegen. Die Teilnehmer bekommen im ersten Block das Ziel gesetzt, die erlernte Theorie im Praxisalltag anzuwenden. Der zweite halbe Seminartag bietet die Möglichkeit positive Erfahrungen, aber auch Hemmnisse zu diskutieren.

Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl liegt bei 10 bis 15. Die Teilnehmer müssen keine Vorkenntnisse mitbringen.

Referenten

Dr. Lutz Ferley und Margarete Nussbeutel werden das Seminar führen. Sie versprechen den Teilnehmern eine erfahrungsreiche und unterhaltsame Zeit.

Unterrichtsmaterial

Die Teilnehmer erhalten eine Kurzanleitung im Format DIN A6, die ihnen die Kernelemente aller 5 Schritte zur erfolgreichen Kommunikation im Berufsalltag in Erinnerung halten soll.



luuma Schulung • dlf Schulung
Dr. Lutz Ferley • Margarete Nussbeutel

Münsterlandstraße 8 • 45665 Recklinghausen
Tel (02361) 58 2 58 10 • Fax (02361) 58 2 58 16
e-mail lutz-ferley@luuma-schulung.de
www.luuma-schulung.de

Kommunikation

„Wie erreiche ich mein Gegenüber?“



Kurzanleitung
in 5 Schritten

1 Tag
für 10 bis 15 Teilnehmer

Im Idealfall sollten Kommunikationsprozesse so verlaufen, dass sie zur beidseitigen Zufriedenheit von Pflege und Patient führen.

Erst dann wird es möglich aus der Absicht des Pflegepersonals eine gewünschte Wirkung beim Patienten zu erzielen.

Das Seminar zeigt, wie dieses Ziel in 5 Schritten erreicht werden kann.

Die Teilnehmer erhalten dazu Informationen und Trainingsanweisungen, wie man

- sich seiner Absichten bewusst wird,
- die notwendige Gelassenheit erreicht,
- sich die Gelassenheit nicht rauben lässt,
- die Selbstsicherheit erlangt, richtige Körpersignale ohne Schauspielerei zu steuern
- und Kommunikationstechniken gezielt einsetzt.

Schritt 1 - Zuerst die Absicht

Kommunikation ist die Wirkung. Im Vordergrund steht die Absicht Patientenzufriedenheit zu erzielen. Darauf wird im Berufsalltag jede Form der Kommunikation ausgerichtet.

Schritt 2 - Gelassenheit

Das Erkennen und bewusste Wahrnehmen eigener Stärken ist die Grundlage der Gelassenheit, die die Basis für eine gelungene Kommunikation bedeutet. Die Botschaft ist „Zuerst Ich!“, denn wenn ich selbst nicht gelassen bin, wie soll es dann mein Gegenüber sein?

Schritt 3 - Gelassenheit nicht verlieren

Viele Stressfaktoren nagen an der eigenen Gelassenheit. Die Teilnehmer erhalten Trainingsanweisungen sich ihre Gelassenheit zu erhalten.

Schritt 4 - Beziehung aufbauen

Um Absicht in Wirkung umzusetzen muss eine Beziehung aufgebaut werden. Die Teilnehmer erfahren, welche Mauern sich zwischen Kommunikationspartnern aufbauen können und wie man sie niederreißt.

Schritt 5 - Die Magie der Stimme

Stimmführungen können zugänglich oder glaubhaft sein. Der gezielte Einsatz beider Stimmführungen entscheidet, ob die gewünschte Wirkung eintritt. Die Teilnehmer erhalten Trainingsanweisungen und Beispiele für die unterschiedliche Wirkungsweise.

Kurzvorträge

Leicht verständlich, unterhaltsam und auf die Praxis bezogen werden die Teilnehmer in Kurzvorträgen Schritt für Schritt mit den Elementen der Kommunikation vertraut gemacht. Oft ist nicht das „Was ich sage“ sondern das „Wie ich es sage“ entscheidend.

Trainingsanweisungen

Für das Erlangen eines Führerscheins ist aktives Training im Straßenverkehr unverzichtbar. Gleiches gilt auch für eine gelungene Kommunikation. Das theoretische Wissen führt nicht allein zum Erfolg.

Trainingselemente können in diesem Kurzseminar nur exemplarisch durchgeführt werden.

Die Teilnehmer erhalten einfache und überschaubare Trainingsanweisungen und werden motiviert sie im Berufsalltag anzuwenden.

Die Teilung des Seminars in zwei halbe Tage erlaubt es, Erfahrungen auszutauschen und zusätzliche Motivation für ein weiteres persönliches Training im Berufsalltag zu erhalten.

Gespräche

Der Zeit für Gespräche, Fragen und Fallbeispiele wird große Bedeutung zugemessen.